

Flugblatt zum 1. Mai 1890

Arbeitszeitverkürzung

8 Stunden Arbeit – 8 Stunden Muse – 8 Stunden Schlaf

1. Bei achtstündiger Arbeit wird der Körper mehr geschont und das Leben des Arbeiters verlängert.
2. Bei achtstündiger Arbeitszeit sind mehr Arbeiter erforderlich, und viele Arbeitslose können Arbeit erhalten.
3. Bei achtstündiger Arbeitszeit steigen die Löhne, weil die Arbeitslosen, welche unablässig auf die Löhne drücken, verringert werden.
4. Bei achtstündiger Arbeitszeit bleiben noch acht Stunden zur Ruhe, acht Stunden zur Belehrung, Aufklärung und zum Vergnügen.
5. Bei achtstündiger Arbeitszeit werden die Fach- und Bildungsvereine wie auch Versammlungen besser besucht.
6. Bei achtstündiger Arbeitszeit steigert sich die Kauffähigkeit der Arbeiter, und die Folge ist eine erhöhte Nachfrage nach Waren und die Anstellung weiterer Arbeiter.
7. Bei achtstündiger Arbeitszeit wird der Verdienst größer, und man kann die Kinder in die Schule anstatt in die Fabrik schicken.
8. Bei achtstündiger Arbeitszeit werden die Arbeitermassen politisch reifer und selbständiger.
9. Bei achtstündiger Arbeitszeit wird das Bedürfnis nach weiterer Verringerung der Arbeitszeit wachgerufen.

Bei achtstündiger Arbeitszeit ist der Arbeiter kein bloßes Arbeitsinstrument mehr, sondern er beginnt Mensch zu sein.“